Vitale Färbung in der Praxis

O.		Knüsel

Aarau

Der saure Vitalfarbstoff Trypanblau eignet sich in $\frac{1}{8}$ –1 % wässriger Lösung hervorragend zur Darstellung von Gebilden, die am Auge sonst nicht oder kaum sichtbar sind. Er kann in der Diagnostik der Bindehauterkrankungen eine ähnliche Rolle spielen wie das Fluoreszin bei Hornhautaffektionen. Die Färbung erfolgt augenblicklich, der überflüssige Farbstoff muß ausgespült werden. Trypanblau färbt den Zelleib und die Kerne geschädigter oder abgestorbener Zellen, während bei dieser Art der Färbung gesunde Zellen und Bindehaut farbfrei bleiben. Die kleinsten Läsionen und Defekte, die sonst der Beobachtung entgehen, werden dargestellt.

Experiment: Man lasse auf der cocainisierten Conjunctiva bulbi einen Kristall Cocain. hydrochl. schmelzen. Ein Farbfleck verrät nach der Färbung den Sitz des Kristalles, währenddem ohne Färbung auch mit der Spaltlampe absolut keine Veränderung zu sehen ist.

Biologisch interessant und ätiologisch nicht aufgeklärt ist die Tatsache daß bei Allergikern

besonders auf der Conjunctiva bulbi absolut reizfreier Augen

nach der Färbung blaue Flecken in Erscheinung treten

die sich bei Spaltlampenvergrößerung in ein Mosaik von Epithelzellen auflösen.